



5. Mülheimer Arbeitsmarktdialog

5 Jahre Option: Erfahrungen und Erwartungen

Impuls

Matthias Spies, Sozialagentur

Historie

„Unabhängig von der Frage, ob die Option für die Kommunen möglich sein wird, besteht innerhalb der Verwaltung die Einschätzung, dass angesichts des Umfangs der Aufgaben und der mehr als Verdopplung der Fallzahlen eine alleinige Übernahme der Aufgaben nicht in Betracht kommt.“

Auszug aus der Beschlussvorlage für die Sitzung des Rates der Stadt Mülheim an der Ruhr am 08.07.2004

Historie

„Die kommunale Option bietet damit deutlich bessere Bedingungen für eine abgestimmte Zusammenarbeit sowohl innerhalb der öffentlichen Verwaltung, als auch insbesondere mit anderen zentralen Akteuren und Netzwerken vor Ort, insbesondere den Wohlfahrtsverbänden und Trägern, der Wirtschaftsförderung und der Jugendhilfe. Mit der Wahrnehmung der Option ist für die Stadt die Sicherung und Weiterentwicklung einer integrierten, sozialraumorientierten und politikfeldübergreifenden Wirtschafts-, Beschäftigungs- und Arbeitsmarktpolitik möglich.“

Auszug aus der Beschlussvorlage für den Rat der Stadt
Mülheim an der Ruhr vom 08.07.2010

Erfahrungen

- Das bundesweite und historisch einmalige „Realexperiment“ ist - unter äußerst schweren Bedingungen - geglückt.
- Die kommunale Alleinzuständigkeit ermöglicht die Steuerung des Einsatzes der arbeitsmarktpolitischen Instrumente unter Berücksichtigung der regionalen Bedarfe und Strukturen.
- Die kommunale Option bietet damit deutlich bessere Bedingungen für eine abgestimmte Zusammenarbeit sowohl innerhalb der öffentlichen Verwaltung, als auch insbesondere mit anderen zentralen Akteuren und Netzwerken vor Ort.

Erwartungen

- Zunahme an (städtischen) Optionskommunen erhöht politisches Gewicht und Druck auf Organisation zwischen den Optionskommunen.
- Tatsächlicher Wettbewerb ist erst jetzt implementiert, Rolle der BA durch erhöhten Steuerungsanspruch des BMAS und des Landes relativiert.
- Vermeintliche Einengung der Handlungsspielräume durch neue Zielvereinbarungen und Kennzahlen. In den kommunalen Konsequenzen zunächst nicht wirklich bemerkbar, mittelfristig wird „Fremdeinfluss“ auf Mittelausatz und die Zielsteuerung auf Integration zunehmen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!





5. Mülheimer Arbeitsmarktdialog

5 Jahre Option: Erfahrungen und Erwartungen

Impuls

Matthias Spies, Sozialagentur